

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	06.11.2014
Ausschuss für Umwelt und Grün	25.11.2014

Neue Trimm-Dich-Parcours im Beethovenpark und in der Merheimer Heide

Seit einigen Jahren gibt es einen hohen Bedarf an attraktiven Sportmöglichkeiten im öffentlichen Grün. Immer mehr Freizeitsportler möchten neben Ausdauersport und Ballsportarten auch gezielten Muskelaufbau, Mobilisations- und Dehnübungen sowie die Koordination an Geräten im Freien trainieren. Einige moderne Trimm-Dich-Parcours, die den aktuellen Ansprüchen der Sportwissenschaft entsprechen, konnten in den letzten Jahren im Kölner Grün realisiert werden. Sie werden stark frequentiert und erfreuen sich bei den Sportlern großer Beliebtheit.

Im März 2012 konnte dank Spendengeldern von Scherz e.V. der Trimm-Dich-Parcours am Adenauer Weiher in der Stadtwalderweiterung eröffnet werden, in Frühjahr 2013 wurde der von der Kölner Grünstiftung gespendete Trimm-Dich-Parcours am Decksteiner Weiher gebaut. In der Grünanlage Vingster-Ring/Vingster-Bad (Höviland) im Stadtbezirk Kalk konnte Ende 2013 ein Trimm-Dich-Parcours aus Mitteln des Verschönerungsprogramms errichtet werden. Aus Mitteln des Verschönerungsprogramms 2012 standen hierfür 25.000,00 € und 2013 18.000,00 € bereit.

Zwei weitere neue Trimm-Dich-Parcours konnten in 2014 mit Spenden der Kölner Grün Stiftung gebaut werden: Im Beethovenpark in Köln-Lindenthal und in der Merheimer Heide in Köln-Höhenberg. Die Planung und Bauleitung übernahm das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Da sich die Konzeption der bestehenden Parcours bewährt hat und von den Sportlern ausdrücklich gelobt wird, wurde sie mit etwas modifizierter Gerätezusammenstellung auch an den neuen Standorten übernommen.

Der Beethovenpark in Köln-Sülz ist eine attraktive historische Grünanlage mit unmittelbarer Anbindung an den Äußeren Grüngürtel. Er wurde zwischen 1926 und 1927 nach Plänen von Fritz Encke angelegt und wird in der Denkmalliste der Stadt Köln geführt. Im Landschaftsplan Köln ist der Beethovenpark Bestandteil des L17 „Äußerer Grüngürtel Müngersdorf bis Marienburg und verbindende Grünzüge“ ausgewiesen.

Von der Bevölkerung wird der Beethovenpark intensiv als Naherholungsfläche und für den Freizeitsport genutzt. Im Nordwesten des Beethovenparks befinden sich Tennisplätze und ein Hockeyplatz. Die Fußgängerbrücke über den Militärring ermöglicht eine schnelle Verbindung nach Süden zum Äußeren Grüngürtel und Decksteiner Weiher, weshalb besonders die westlich verlaufenden Wege des Beethovenparks als Laufstrecke genutzt werden.

Als geeigneter Standort für den Trimm-Dich-Parcours wurde eine kleinere Wiesenfläche im nordwestlichen Bereich des Beethovenparks zwischen den Sportplätzen und dem Eingang Castellauer Straße/Simmerer Straße gewählt. Hier befinden sich Sportplätze und Tennisplätze in unmittelbarer Nähe. Die umliegenden Wohnviertel und der öffentliche Nahverkehr sind gut erreichbar. Die Laufstrecke vom Decksteiner Weiher führt über die Fußgängerbrücke über den Militärring zur Neuenhöfer Allee in

Höhe der Hollerather Straße.

Die Standorte der Sportgeräte mit ihrer Beschilderung zur Übungserläuterung werden das Erscheinungsbild der historischen Parkanlage nicht beeinträchtigen. Die Sichtachsen oder Hauptblickrichtungen der weiten Wiesenflächen des Parks werden nicht betroffen. Eine Erlaubnis nach § 9 Denkmalschutzgesetz liegt vor.



Standort im Beethovenpark: Nahe am Eingang Castellauner Straße/Simmerer Straße

Am 19.05.2014 hat die Bezirksvertretung Lindenthal die Schenkung des Trimm-Dich-Parcours im Beethovenpark in Höhe von 58.000,00 € durch die Kölner Grün Stiftung dankend angenommen.

Im Juni 2014 bot die Kölner Grün Stiftung an weitere 18.000,00 € zu spenden, damit dieser Trimm-Dich-Parcours durch sieben Slackline-Pfosten und Beschilderung erweitert werden konnte.

Die Trendsportart Slacklining fördert Balance, Konzentration und Koordination und stellt so eine perfekte Ergänzung zu den Trainingsmöglichkeiten des Trimm-Dich-Parcours dar. Ähnlich wie beim Seiltanz wird ein Seil oder Gurt zwischen zwei Punkten gespannt, auf dem sich der Sportler bewegt. Da an diesen Befestigungspunkten extrem hohe Punktbelastungen auftreten, werden selbst starke Bäume ohne spezielle Baumschutzvorrichtungen beim Slacklining erheblich geschädigt, weshalb dies verboten ist.

Über Umfragen der Kölner Sporthochschule konnte bereits 2010 ein hoher Bedarf an Angeboten für Slackliner ermittelt werden, der insbesondere im Kölner Grüngürtel besteht. Es wurden spezielle Slackline-Pfosten entwickelt, die das Befestigen der Seile in unterschiedlicher Höhe ermöglichen und den extremen Kräften standhalten. 2012 eröffnete die Stadt Köln erste Slackline-Parks im Inneren Grüngürtel, die von den Sportlern gut angenommen werden.

Damit die Realisierung des Trimm-Dich-Parcours und der Slackline-Anlage zeitgleich ausgebaut und den Sportlern zur Verfügung gestellt werden konnte, erfolgte die Schenkungsannahme durch die Bezirksvertretung Lindenthal als Dringlichkeitsentscheidung am 03.07.2014.

Der fertiggestellte Trimm-Dich-Parcours mit Slackline-Anlage konnte Ende August 2014 den Sportlern übergeben werden.



Trimm-Dich-Parcours in der Nähe vom Hockeyplatz



Slackline-Anlage auf der Wiese

Die Merheimer Heide ist Bestandteil des rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtels. Der Landschaftsplan Köln weist die Merheimer Heide als Bestandteil des L 26 „Merheimer Heide und ehemaliger Festungsgürtel Ostheim bis Mülheim“ aus.

Die Merheimer Heide wird intensiv als Naherholungsfläche und für den Freizeitsport genutzt. Sport- und Tennisplätze sind Bestandteil des Volksparks.

Als Standort für den Trimm-Dich-Parcours wurde der westliche Bereich der Merheimer Heide zwischen den Sportplätzen und den weiten Wiesenflächen gewählt. In unmittelbarer Nähe zu den Sportplätzen kreuzen sich zwei wichtige Hauptwegeachsen: Die Wegeachse in Ost-West-Richtung vom Entree der Merheimer Heide zu den offenen Wiesenflächen der Merheimer Heide und die östliche Nord-Süd-Verbindung von der nördlichen Autobahnbrücke parallel zu den Sportanlagen.

Die weiten Wiesenflächen mit ihren Sichtachsen und Hauptblickrichtungen werden von den Sportgeräten und ihrer Beschilderung frei gehalten, so dass das Erscheinungsbild der historischen Parkanlage nicht beeinträchtigt wird. Die Anordnung der Geräte erfolgt unmittelbar entlang der vorhandenen Wege und außerhalb des Kronenbereichs der Bäume. Der Fallschutz- und Sicherheitsbereich um die Geräte wird mit Rindenhäcksel gestaltet.

Die Kosten für diesen Trimm-Dich-Parcours inklusive Beschilderung belaufen sich auf 61.700,00 €. Die Bezirksvertretung Kalk genehmigte die Dringlichkeitsentscheidung vom 15.07.2014 über die Schenkungsannahme, so dass der Trimm-Dich-Parcour schon ab Ende Oktober 2014 von den Kölnern genutzt werden konnte. Die Slackline-Parcours konnten noch nicht finanziert werden.





Ausbau des Trimm-Dich-Parcours im Oktober 2014

Gez. Höing